

# Die häufigsten Fragen zum Schulwechsel an das St. Michael-Gymnasium

## ***Woran erkennt man, ob ein Kind den Anforderungen des Gymnasiums gewachsen ist?***

Für die optimale Entwicklung eines Kindes ist es wichtig, das richtige Maß an Anstrengung zu finden, es also nicht zu unter-, aber auch nicht zu überfordern. Für eine Schullaufbahn am Gymnasium sind folgende Beobachtungen wichtig: ausgeprägter Lernwille, Lernfreude, Gewandtheit in Lesen, Schreiben und Rechnen, erkennbare Begabung in mehreren Bereichen, Kreativität, Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen. Die Noten der Klassen 4 der Grundschulen sind unterschiedlich gewichtet und nur bedingt vergleichbar. Allerdings sollte ein Kind zum Übergang in ein Gymnasium insgesamt einen Notendurchschnitt von 2,5 und besser, keine Note 4 in den Kernfächern und eine entsprechende Grundschulempfehlung haben. Andernfalls wäre eine positive Prognose für den schulischen Erfolg nicht sinnvoll.

## ***Welche besonderen Gründe sprechen für das St. Michael-Gymnasium? Welche Fördermöglichkeiten gibt es?***

Das St. Michael-Gymnasium hat besondere Einrichtungen für begabte Kinder (z.B. Miniforschergruppen/Jugend forscht, bilingual deutsch-englischer Zweig, Theater-, Musik- und Kunstgruppen), aber auch viele Einrichtungen zur individuellen Förderung bei Schwierigkeiten. In beiden Fällen versuchen wir, auf die konkreten Bedürfnisse unserer Schüler einzugehen. So gibt es Paten für die jungen Schülerinnen und Schüler, fachbezogenen Förderunterricht von den Klassenlehrern in den Klassen 5/6, Schüler-Lerncoaches bei allgemeinen Lernschwierigkeiten und eine nachmittägliche Hausaufgabenbetreuung mit fachlicher Hilfestellung. Außerdem gibt es das Lernberatungsbüro/Schülerberatung, in welchem eine individuelle Beratung im Fall von Lernschwierigkeiten erfolgt.

## ***Mit welchen Hilfen wird mein Kind am St. Michael-Gymnasium an das selbstständige Arbeiten des Gymnasiums herangeführt?***

Unsere 5. Klassen erhalten ein Halbjahr lang gezieltes Methodentraining, bei dem ihnen systematisch verschiedene Arbeitsformen nahe gebracht werden: die Selbstorganisation zu Hause, Vokabeltraining, das Vorbereiten von Klassenarbeiten, das Erstellen von kleinen Vorträgen u.ä. Zusätzlich stehen im Rahmen unseres „Lerncoaching-Programms“ speziell weitergebildete ältere Schüler zur Verfügung, um diese Arbeitsmethoden individuell mit jüngeren Schülern einzuüben.

## ***Was macht den bilingualen Zweig des St. Michael-Gymnasiums aus?***

Im bilingualen Zweig werden die Kinder durch die höhere Wochenstundenzahl im Fach Englisch intensiver an diese Sprache herangeführt. Ab der 7. Klasse erhalten unsere „Bili-Schüler“ zunächst Erdkundeunterricht auf Englisch, in den darauf folgenden Jahren mit der zunehmenden Sprachkompetenz werden auch die Fächer Politik und Geschichte in englischer Sprache unterrichtet. Das ergibt zum Ende der Schullaufbahn eine hervorragende Sprachkompetenz. An bestimmten Nahtstellen kann man den bilingualen Unterricht auch abwählen. Ein gewünschter späterer Zugang ist wegen der notwendigen Sprachkenntnisse zunehmend schwieriger (aber möglich). Seit 2011 können wir an bilinguale Schüler zusätzlich das europäische „**Certi-Lingua**“-Zertifikat vergeben, das sie für alle nachschulischen Bewerbungen als sprachlich hochqualifiziert ausweist.

### **Wie viel Englischunterricht hat mein Kind im bilingualen Zweig? Haben die nichtbilingualen Schüler weniger Unterricht?**

Wir erteilen den Schülern des bilingualen Zweiges in den Klassen 5 und 6 vermehrten Englischunterricht pro Woche. Die beiden anderen Klassen erhalten, die in den Lehrplänen vorgeschriebene Anzahl der Wochenstunden im Fach Englisch. Ab der 7. Klasse (Beginn der bilingualen Sachfächer) bis zum Ende der Sekundarstufe I ist die Zahl der Englischstunden dann gleich.

### **Wann ist mein Kind geeignet für den bilingualen Zweig?**

Ihr Kind sollte sprachliches Geschick im Fach Deutsch aufweisen, d.h. gerne und viel lesen, (auch längere) Texte schreiben, und einen offenen Umgang mit der Fremdsprache zeigen.

### **Welche Sprache wird ab der 7. Klasse hinzukommen, welche sind später im Angebot?**

In der 7. Klasse beginnt für unsere Schüler der Französischunterricht, damit alle auf jeden Fall zwei moderne internationale Sprachen lernen. In der 9. Klasse besteht die Möglichkeit, Latein als dritte Fremdsprache zu wählen, in der Klasse 11 (EF) kann Spanisch als 4. Fremdsprache gewählt werden. Wir haben ein bewusst einfaches Sprachenschema, um eine planbare sprachliche Schullaufbahn unabhängig von den Wahlen der Mitschüler zu gewährleisten.

### **Als vierte Schule Deutschlands wurde das St. Michael-Gymnasium als „Jugend-forscht-Schule“ ausgezeichnet. Was ist der Grund? Was bedeutet MINT-freundliche Schule?**

Der „Jugend-forscht-Preis 2018“ ist unserer Schule von der Kultusministerkonferenz der Länder verliehen worden. Die Begründung war, dass die jahrelangen nationalen und internationalen Erfolge im Bereich der Naturwissenschaften bei uns besonders gut eingebettet sind in ein vielseitig gestaltetes, sehr aktives sonstiges Schulleben. Viele weitere Arbeitsgemeinschaften mit Preisträgern bei Wettbewerben - auch in anderen Bereichen wie Sprachen, Chemie und Mathematik, Rhetorik, Musik, Sport und den Schulsanitätern - treten für ihre Schule an. Seit 2011 sind wir auch als MINT-freundliche Schule (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik) ausgezeichnet.

### **Gibt es am St. Michael-Gymnasium informatischen Unterricht?**

In der Klasse 6 werden zwei Stunden informatische Bildung angeboten. Im Differenzierungsbereich der Klassen 9 und 10 ist in der Regel auch ein Bereich Informatik wählbar.

### **Existiert am St. Michael-Gymnasium eine Übermittag-Betreuung?**

Von Montag bis Donnerstag besteht die Möglichkeit einer Übermittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe und anderen Angeboten. Zur Schule gehört eine moderne Mensa und eine Sporthalle.